

Vorschau: Handball-Doppelpack im Delitzscher KSZ

Donnerstag, 29.11.2012 - Der Sportkalender deutet auf einen heißen Sonnabendnachmittag hin. Die meteorologischen Vorhersagen gehen da eher von ersten Ausläufern des Winters aus. Im Kultur- und Sportzentrum in Delitzsch, in der Karl-Marx-Straße, wird am Sonnabend Handballsport gleich im Doppelpack geboten. Zum einen wird um 17 Uhr das Spiel der A-Jugendbundesliga Ost Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch gegen TSV Hannover Burgdorf angepfiffen, zum anderen trifft um 19.30 Uhr die Männermannschaft der SG DHfK Leipzig/NHV Concordia Delitzsch auf die SG Motor Cunewalde. In beiden Fällen ist solide Handballkost zu erwarten. Und in beiden Spielen hoffen natürlich die gastgebenden Mannschaft auf einen Sieg. Nicht zuletzt auch wegen der unterstützenden Heimkulisse. In der Jugend-Bundesliga wird es um eine Auseinandersetzung zwischen zwei punktgleichen Mannschaften gehen. Die Handballakademie hat lediglich den vierten Platz inne, weil sie die bessere Tore Differenz besitzt. Der Truppe um Trainer Wladimir Maltsev ist zu wünschen, dass sie die deftige 16:42-Niederlage bei den Füchsen in Berlin, uneingeschränkter Primus der Ost-Staffel, einigermaßen verkraftet hat. Als kleiner Trost sollte ihnen jedoch dienen, zu wissen, dass auch die Burgdorfer gegen die Füchse nicht gerade rosig davankamen. Die Nachwuchsschmiede für die Erstliga-Recken (derzeit Achter) wird vom Isländer Heidmar Felixon trainiert. "Wir müssen die Spiele zu Hause gewinnen", sagt Maltsev, "das ist Pflicht." Er hofft am Sonnabend wieder auf seine erste Spieler-Garnitur zurückgreifen zu können. Die Verletzungsmisere scheint überwunden zu sein. Patrick Baum ist offenbar seine Grippe los und wird zur Verfügung stehen. Ebenso geht Maltsev davon aus, dass Rückraumspieler Sebastian Greß mit von der Partie ist. Für gestern Abend war die Videoanalyse vorgesehen. Was das Trainerteam dabei entdeckt hat, bleibt natürlich geheim - bis nach dem Spiel. In der Gruppe Ost sind die Füchse bereits mit einem deutlichen Abstand den Verfolgern enteilt. Direkt im Schatten agiert der SC Magdeburg, gefolgt von Eintracht Hildesheim. Dann kommt schon die Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch. Mit einer gewissen Favoritenbürde gehen die Männer um Trainer Michael Schneider am Sonnabend in die Partie. Mit der SG Cunewalde empfangen sie den Aufsteiger in die Sachsenliga. Und der Nobody steht im Moment mit Platz fünf in der Tabelle nicht schlecht da. Die SG DHfK/NHV Delitzsch ist derzeit Dritter. "Wenn wir auf diesem Rang ins neue Jahr kommen, wären wir sicher alle sehr zufrieden", offenbarte Trainer Michael Schneider. Die Partie gegen Cunewalde ist das letzte Heimspiel in diesem Jahr. Die Chancen, die Punkte zu holen, stehen so schlecht nicht, obgleich der Kontrahent quasi ein unbeschriebenes Blatt ist. "Ich habe sie noch nicht spielen gesehen", verrät Schneider, der sich im konkreten Fall deshalb seine Informationen aus den Medien holt. Da war unter anderem zu vernehmen, dass die Gäste den Ausfall von Leistungsträgern zu verschmerzen haben. Rückraumspieler Roman Havel hat den Verein verlassen und der Stamm-Torwarthüter ist länger verletzt. "Es bleibt abzuwarten, wie das Team diesen Verlust kompensiert", meint der Delitzscher Coach. Vom Handball-Doppel erhofft sich Schneider eine besondere Atmosphäre in der Halle. "Gegen HSV Dresden im September hat sie uns sehr geholfen. Wir konnten ein gutes Spiel abliefern." Damals wurde die Partie mit 20:19 Toren gewonnen. Auch diesmal soll es gelingen. Auf personelle Unterstützung aus der Bundesliga-Mannschaft kann Schneider indes nicht hoffen. Die hätten selbst einen Engpass. Von Schneiders etatmäßigen Aufgebot plagt sich aktuell nur Matze Strehle mit einer Schulterverletzung herum. "Trotzdem wird er spielen", weiß Schneider und geht von einer hochmotivierten Mannschaft aus. Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

Männer Bezirksliga: Nicht konstant genug gespielt

Mittwoch, 28.11.2012 - NHV - Turbine Leipzig 21:22 (13:12)

Am 8. Spieltag kam es zum Duell der unmittelbaren Tabellennachbarn. Die Partie begann sehr gut für das Delitzscher Team. Sowohl in der Abwehr als auch im Angriff wurde sehr konzentriert gespielt. Nach etwa 10 Minuten kam jedoch ein Bruch ins Concordia Spiel. Dies nutz-

te Turbine aus und erkämpfte sich einen 3-Tore-Vorsprung. Doch die Hausherren fingen sich und gingen sogar noch mit einem Tor Vorsprung in die Pause. Zur Halbzeitsprache machte der Coach allen deutlich, dass konzentriert über die komplette Zeit gespielt werden muss, sonst geht das Spiel eventuell noch deutlich verloren. Der 2. Durchgang begann sehr stark. Die Gastgeber zeigten eine sehr konzentrierte Leistung, bis es wieder zum Spielbruch kam. Einfachste Zuspiele gingen daneben und in der Abwehr agierten die NHV-Männer ebenfalls schlecht wie lange nicht. Am Ende verloren sie unglücklich, aber durch die letzten 20 Minuten auch verdient. Am Sonntag, den 2. Dezember 2012 kommt die 2. Mannschaft aus Zwenkau in die Artur-Becker-Halle. Bei diesem Spiel ist ein Sieg dann Pflicht. Die Mannschaft bedankt sich bei ihren zahlreichen Fans und hofft auf weiterhin starke Unterstützung durch die Zuschauer.

mJD I Kreisliga: Keine echte Chance gehabt

Mittwoch, 28.11.2012 - TSG 1861 Taucha - NHV 23:9 (9:3)

Bei ihrem letzten Auswärtsspiel in Taucha schafften es die Nachwuchs- Concorde der D-Jugend nicht ihr Leistungsvermögen abzurufen. Mangelnde Laufbereitschaft und Fehlpässe bestimmten das gesamte Spiel. Mit der defensiven Deckung des Gegners kamen sie überhaupt nicht klar, analysierte Trainerin Tina Roll im Anschluss. Die eigene Deckung wurde einfach überrannt und die hektischen Abschlüsse hatten Konter des Gastgebers zur Folge, gegen die der Delitzscher Torhüter keine Chance hatte. Die Trainerin war alles andere als zufrieden mit ihrem Team, lobte aber dennoch die Einsatzbereitschaft der Jungs.

NHV: Pascal Alltag; Leon, Justus Epperlein, Bero Bernhardt, Konrad Schröter, Torben Raab, Pierre, Clemens Girndt, Jonas Säging, Vincent Schönfeld

Sachsenpokal: NHV Concordia erfüllt Pflichtaufgabe

Montag, 26.11.2012 - TuS Leipzig-Mockau - NHV Conc. Delitzsch 20:32

In der zweiten Runde des Handball-Sachsenpokals trat die SG DHfK Leipzig/NHV Concordia Delitzsch auswärts gegen TuS Leipzig-Mockau an und gewann erwartungsgemäß mit 32:20 Toren. Für den SG-Trainer Michael Schneider war es eine Partie, die er für sich als "sehr entspannt" einschätzte. Er habe diesmal mal nicht die ganze Zeit vor der Bank hin- und herlaufen müssen, diesmal habe er sich auch setzen können. "Wir haben souverän in die Partie gefunden, sicher agiert, die ersten 15 Minuten mit dem Stammsechser angefangen", schildert er den Verlauf der Partie. "Dass es kein Handballfeuerwerk wird, war uns von vornherein klar, dennoch war das, was die Jungs, auch die, die später eingewechselt wurden, auf dem Parkett zeigten, in Ordnung." Schneider konnte seinen Kader durchwechseln, ohne je zu einem Zeitpunkt ein Risiko einzugehen. Zur Halbzeit führte die Spielgemeinschaft bereits 17:10. Für den Coach war es eine geschlossene Mannschaftsleistung, die letztlich zu diesem sicheren Erfolg führte. Damit ist die Pflichtaufgabe erfüllt. Für die nächste Runde wünscht sich Schneider keinen besonderen Gegner. Er sollte nur nicht mit weiten Fahrten verbunden sei. Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung

NHV: Neuhäuser, Pulay; Bräuer (4), Leuendorf (2), Bönke (1), Ludwig (4), Strehle (1), Schlichter (4), Ulrich, Doberenz (1), Juknat (1), Jungandreas (2), Bölke (3), Groeschel (6)

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

wJB Sachsenliga: Schlechter Start beim Spitzenreiter

Montag, 26.11.2012 - HC Leipzig - NHV Concordia Delitzsch 31:20 (18:9)

Am letzten Novemberwochenende mussten die NHV-Juniorinnen ohne ihre Stammtorhüterin Lisa Beyer beim Spitzenreiter HC Leipzig auflaufen. Zu dieser an sich schon ungünstigen Ausgangssituation gesellten sich vor allem in der ersten Spielhälfte noch unzählige, vor allem aber unnötige Zuspiel- und Fangfehler. Als Delitzschs Trainerin Ines Kliche nach 14 Minuten die grüne Karte zog, stand es bereits 14:4 für die Gastgeberinnen und das Spiel war quasi entschieden. Dennoch zeigten die Concorde Kampfesgeist und es lief ab da tatsächlich besser. Die beiden Ersatz-Torhüterinnen stellten sich auf die Schüsse des Sportclubs ein und auch die Chancenverwertung wurde besser. Die zweite Spielhälfte verlief weitestgehend ausgeglichen. Mit besserer Ballkontrolle (und sicherlich auch etwas mehr Glück) wäre so mancher Latten-

knaller im Tor gelandet und das Ergebnis wäre weniger deutlich ausgefallen. Dennoch bleibt, dass die Loberstädterinnen mit unvermindertem Kampfgeist gegen einen spielerisch stärkeren Gegner kämpften und diesen nicht weiter enteilen ließen. Das HC Leipzig-Team (weiterhin ungeschlagen) gewann verdient - und trotzdem war der Leipziger Coach nicht zufrieden: „20 Tore sind zu viel“, lautete im Anschluss sein Fazit. Am Sonntag, den 2. Dezember um 13.00 Uhr können die NHV-Mädels in heimischer Artur-Becker-Halle wieder unter Beweis stellen, dass sie in der Sachsenliga noch richtig mitmischen können.

NHV: Yvonne Wystub, Sophie Ogradowski, Angelina Geßner, Marie-Sophie Meyer, Johanna Müller (2), Natalie Marquar (1), Elisa Aschenbach, Sarah Seifert (3), Laura Krüger (2), Michele Quasdorf (11/3), Laura Säuberlich (1)

mJD II Kreisliga: Eine ziemlich einseitige Angelegenheit

Montag, 26.11.2012 - NHV Conc. Delitzsch II - SG Lok Wurzen 48:3 (26:0) Das Heimspiel der D2-Concorden gegen die Gäste aus Wurzen war eine ziemlich einseitige Angelegenheit, wie bereits der Halbzeitstand von 26:0 Toren verdeutlichte. Erst nach 26 Minuten gelang dem gegnerischen Team der erste Treffer (31:1). „Es war eine sehr gute Leistung gegen eine nicht so spielstarke Mannschaft“, resümierte im Anschluss der Delitzscher Trainer. Dennoch macht er auch Abstriche bei seinen Jungs, hauptsächlich im Stellungsspiel zum Ball in der Abwehr und in der mannschaftlichen Spielweise im Angriffsverbund. Hier sieht er noch erhöhten Trainingsbedarf. „Bei einem technisch und spielerisch starken Gegner kann uns das sonst auf die Füße fallen.“

NHV: Hannes Claus; Max Berger, Liam Hiltcher, Tobias Karl, Tom Kruhl, Jens-Peter Wystub, Titus Steinbach, Loris Kotte, Bruno Bernhardt, Philipp Gläser, Marcus Kalbe

Spielergebnisse vom Wochenende 24./25.11.2012

Männer, SL spielfrei Männer, SP TuS Leipzig-Mockau - NHV 20:32

Männer, BL NHV - Turbine Leipzig 21:22

Frauen, VL spielfrei

mJA, JBL Füchse Berlin - HBA Lpz./Delitzsch 42:16

mJB, KL NHV - Turbine Leipzig 32:23

mJD I, KL TSG 1861 Taucha - NHV 23:09

mJD II, KL NHV II - SG Lok Wurzen 48:03

mJE, KL NHV - HSG Rückmarsdorf 18:05

wJA, BL spielfrei

wJB I, SL HC Leipzig - NHV 31:20

wJB II, BL SV Leipzig Ost 1858 - NHV II 15:15

wJD, KL NHV - Leipziger SV Südwest II 20:06

JBL Jugend-Bundesliga SL Sachsenliga SP Sachsenpokal VB Verbandsliga BL Bezirksliga KL Kreisliga

Männer: SG Delitzsch will in Mockau Kraftstoff sparen

Freitag, 23.11.2012 - Zwischen lästiger Pflichtaufgabe und Siegeslust: Für die Handball-Herren der SG DHfK/NHV Delitzsch steht morgen die zweite Runde im Sachsenpokal auf dem Programm. Ab 17 Uhr bekommt es die Mannschaft von Trainer Michael Schneider auswärts mit TuS Leipzig-Mockau zu tun. Wenn der Tabellenvorletzte der Verbandsliga den Dritten der Sachsenliga empfängt, sind Außenseiter- und Favoritenrolle vorm Anpfiff ziemlich deutlich verteilt. "Klarer Fall. Wir wollen in die nächste Runde, alles andere wäre eine Enttäuschung", sagt Schneider. Deswegen wird er wohl auch seine Stammbesetzung beginnen lassen, um den Hausherren direkt die Luft aus den Segeln zu nehmen. Dann aber soll die Stunde des zweiten Anzugs schlagen, Christian Bräuer, Nico Ludwig, Jens Groeschel und dem lange verletzten Matthias Strehle die Bühne beziehungsweise das Parkett gehören. Gern würde der Coach noch mehr rotieren, allein, es fehlen die Möglichkeiten. "Der Pokal käme uns gelegen, wenn wir 13, 14 Spieler hätten. So aber ist es eine enorme Zusatzbelastung." Man müsse die richtige Balance finden. Bei allem Respekt vorm Gegner scheint Mockau dafür schwer geeignet. Die TuS

steht in dieser Saison noch ohne Sieg da, wird zwar mit aller Macht versuchen, das zu ändern aber: "Wir wollen die Fronten schnell klären, ein möglichst entspanntes Spiel haben, Kraft sparen", so Schneider. Angesichts der heutigen Kraftstoffpreise verständlich. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

Frauen: Selbst geschlagen in Limbach-Oberfrohna

Freitag, 23.11.2012 - BSV Limbach-Oberfrohna - NHV 18:17 (9:8)

Am Samstag waren die Verbandsliga Frauen vom NHV zu Gast beim Tabellennachbarn BSV Limbach-Oberfrohna und verloren mit 17:18 (8:9). Mit getanktem Selbstbewusstsein vom letzten Sieg gegen den VfL Waldheim 54 gingen die ConCORDinnen hochmotiviert und mit Siegeswillen ins Spiel. Zu Beginn der Partie standen beide Abwehrreihen stark und so ließen die ersten Tore auf sich warten. Die Damen des BSV waren nach knapp 5 Minuten das erste Mal vom 7-Meter-Punkt erfolgreich, der erste Treffer gelang den NHV-Damen nach etwa 10 Minuten auch nur durch einen Strafwurf. Das Spiel der Loberstädterinnen war von vielen Fang- und Abspielfehlern geprägt und so war kein richtiger Spielfluss möglich. Kämpfte man sich doch mal durch die gegnerischen Abwehrreihen scheiterte man entweder an der Torhüterin oder warf am Tor vorbei. Nach 16 Minuten zog das NHV-Trainergespann die Time-Out-Karte, in der Hoffnung, dass die Mannschaft endlich aufwacht und zu ihrer Leistung findet. Die ersten Minuten nach der Auszeit versprachen aber keine Besserung. Doch irgendwann legte man den Schalter um und die ConCORDinnen kämpften sich auf 7:7. Bis zur Halbzeit entwickelte sich eine offene Partie, doch die Gäste mussten mit einem Tor Rückstand in die Kabine gehen. Nach einer klaren Ansprache motivierten sich die Delitzscher Frauen gegenseitig, denn die zweite Halbzeit sollte besser laufen, damit die 2 Punkte mit nach Hause genommen werden konnten. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, doch beim Stand von 10:10 kippte das Spiel der NHV-Frauen wieder und die Ballverluste und Fehlwürfe nahmen wieder zu. Dies bestrafte die BSV-Damen sofort und setzten sich ab (10:14; 13:17). Zwar versuchten die ConCORDinnen in den letzten 10 Minuten das Blatt noch einmal zu wenden und mit Kampfgeist und Siegeswille kamen sie auch auf 17:18 heran. Doch die beiden Unparteiischen ließen die Limbaerinnen die letzte Spielminute herunter spielen und so konnte man die ersten zwei Auswärtspunkte wieder nicht mit nach Hause nehmen. Fazit: Die Damen des NHV haben sich in diesem Spiel selbst geschlagen, ohne Laufbereitschaft, vielen Ballverlusten und Fehlwürfen kann man kein Spiel gewinnen. Hätte man nur ansatzweise die wirkliche Leistung abrufen können, wären die Punkte mit nach Delitzsch gefahren. Jetzt bleibt zu hoffen das die Mannschaft zu alter Stärke findet und am 2. Dezember 2012 in der Artur-Becker-Halle alle wieder zeigen was sie können. Julia Lange
NHV: Lange, Rauhut; Robitzsch (1), Grundei (3), Roll, Schinköth (2), Farin (1), Holten, Warzeche (4/3), Schoof (1), Maltseva (3), Katzschke (2)

wJB Sachsenliga: Höchste Saisonniederlage

Mitwoch, 21.11.2012 - NSG Rio - NHV Conc. Delitzsch 34:20 (17:8)

Der Respekt, den die Gäste beim Spiel gegen den Tabellenzweiten NSG Rio hatten, war den Delitzscherinnen anzumerken. Nach dem schnellen 4:0-Rückstand und vielen Fehlwürfen gelang den ConCORDinnen erst nach sieben Minuten der erste Treffer. Ein kurzes Aufblitzen mit guten Torgelegenheiten ließ den NHV auf 7:4 herankommen (14. Spielminute). Doch dann schlichen sich mit mangelnder Laufbereitschaft und passivem Deckungsverhalten wieder die alten Fehler ein. Somit zog Rio bis zur Halbzeit auf 17:8 davon. Die zweite Spielhälfte begann ausgeglichen. Doch die mangelnde Abstimmung in der gegnerischen Deckung wurde von den Gastgeberinnen gnadenlos zu weiteren Torerfolgen ausgenutzt. Dazu kamen noch zu viele Zweiminutenstrafen. Am Ende schlug die herbe Niederlage mit 14 Toren Differenz als schlechteste Saisonleistung der NHV-Mädchen zu Buche.

NHV: Lisa Beyer; Yvonne Wystub, Angelina Geßner, Marie-Sophie Meyer (1), Valeska Lange, Natalie Marquar (3), Laura Krüger, Elisa Aschenbach, Sarah Seifert (9/3), Michele Quasdorf (6), Laura Säuberlich (1), Sophie Spitzka

wJB Sachsenliga: Gut gekämpft, knapp verloren

Mitwoch, 21.11.2012 - BSV Sachsen Zwickau - NHV 20:19 (8:8)

Nur einen Tag nach der enttäuschenden Niederlage beim NSG Rio traten die Concordinnen auswärts gegen den BSV Sachsen Zwickau an. Beide Teams gaben sich von Anfang an Kampf entschlossen. Bis zur Mitte der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel (5:5, 10:10, 14:14). Doch in den letzten zehn Minuten (Delitzsch führte in der 41. Minute knapp mit einem Tor) war den Gästen doch das kräftezehrende Spiel vom Vortag anzumerken. Zwickau zog plötzlich auf 20:16 davon. Auch das letzte Aufbäumen der Concordinnen konnte nicht verhindern, dass die Gastgeberinnen ihren zum Schluss sehr knappen Erfolg über die Zeit retteten. Am Samstag, den 24.11.12 um 13.00 Uhr wartet im dritten Auswärtsspiel hintereinander in der Arena der HC Leipzig auf die NHV-Juniorinnen.

NHV: Lisa Beyer; Johanna Müller (2), Sophie Ogradowski, Angelina Geßner, Marie-Sophie Meyer (2), Valeska Lange, Natalie Marquar (2), Laura Krüger (1), Elisa Aschenbach, Sarah Seifert (7), Michele Quasdorf (4), Laura Säuberlich (1)

mJD I Kreisliga: Gekämpft, aber körperlich unterlegen

Mitwoch, 21.11.2012 - HSV Mölkau - NHV I 44:14 (22:6)

Am Sonntag spielten die Jungs der D1 beim Zweitplatzierten Mölkau. Zwar hatten die Concorde an diesem Wochenende zwei Auswechselspieler mit, doch schon beim Erwärmen war der körperliche Unterschied deutlich zu sehen. In der Abwehr wurden die Gäste aus Delitzsch völlig überrannt und vorn fehlte die letzte Konsequenz den Ball im Tor unterzubringen. Viele Fehlpässe und technische Fehler ermöglichten den Mölkauer Haien immer wieder Konter, die hundertprozentig genutzt wurden. So reichte es nach 40 Minuten nur für eine 44:14-Niederlage. Die Delitzscher Trainerin sah trotzdem Positives: „Die Mannschaft war vielleicht nicht voll konzentriert, aber versuchte dennoch bis zum Schluss immer wieder einen logischen Spielaufbau zu gestalten und zu kämpfen. In dieser Woche wird fleißig trainiert, damit am kommenden Sonntag holen wir zwei Punkte aus Taucha.“

NHV: Pascal Alltag; Jonas Sägling, Vincent Schönfeld, Florian Ferks, Philipp Gläser, Bruno Bernhardt, Titus Steinbach, Konrad Schröter, Clemens Girndt

LVZ: Delitzscher machen "Remis-Demmi" in Zwickau

Montag, 19.11.2012 - ZHC Grubenlampe - SG DHfK/NHV 23:23 (10:11)

"Remis-Demmi" im Sachsenliga-Spitzenspiel: Die SG DHfK/NHV Delitzsch hat am Sonnabend vom Zwickauer HC Grubenlampe einen Zähler entführt. Das Duell Tabellenzweiter kontra Dritter endete 23:23, was wiederum Ligaprimus Einheit Plauen beglückte, der nach neun Partien der Konkurrenz nun schon fünf Punkte voraus ist. Michael Schneider schwankte zwischen Frust und Freude: "Im ersten Moment ist man schon enttäuscht, aber, so wie es gelaufen ist, können wir auch mit dem Punkt zufrieden sein." Doch woher rührte denn nun die wankende Gemütslage des SG-Trainers? Ganz einfach. Seine Mannschaft lag in Zwickau drei Minuten vor Schluss noch mit zwei Toren vorn, brachte den Vorsprung aber nicht über die Zeit. Andererseits war vorher nicht unbedingt von einem Punktgewinn auszugehen, bedenkt man die chronisch siechende Personallage der Delitzscher. So erklärt sich übrigens auch, warum die Mannschaft beim ZHC mal wieder schwer ins Spiel fand, schnell 1:3 zurücklag. "Wir können im Training nie sechs gegen sechs spielen und brauchen dann oftmals in den Spielen Zeit, um uns geistig und körperlich zurechtzufinden", erklärte Schneider. Aber wenn sie dann einmal die Orientierung gefunden haben, sind sie kaum aufzuhalten. Das ließ sich auch vortrefflich gegen Grubenlampe beobachten. Denn als die Delitzscher Satelliten-Navigation Zwickau nach einigen Minuten auf dem Schirm hatte, entwickelte sich ein offenes Spiel - das plötzlich die Gäste anführten. Die Nordsachsen arbeiteten speziell in der Defensive vortrefflich und nahmen ein Tor plus mit in die Kabine. Auch in Durchgang Numero zwei ging der Tanz auf des Messers Schneide weiter. Die Führung wechselte fröhlich hin und her. "Auch als wir zwischenzeitlich mit zwei, drei Toren zurücklagen, sind wir nicht in Ehrfurcht erstarrt und eingebrochen, sondern haben gezeigt, dass wir oben mitspielen können", erzählte Schneider. Das Delitzscher GPS-System scheint jedenfalls ganz gut in Schuss zu sein, weist der Mannschaft hoffentlich

auch kommenden Sonnabend im Pokal bei TuS Leipzig-Mockau den rechten Weg. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung
SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser (18 Paraden), Pulay; Bräuer, Leuendorf (5), Bönke (1), Ludwig (n.e.), Strehle, Schlichter (5), Ulrich (1), Doberenz (1), Juknat, Jungandreas (8/2), Groeschel (2)

wJB II Bezirksliga: Ein wirklich gutes Spiel

Montag, 19.11.2012 - NHV Concordia Delitzsch - TSG Schkeuditz 29:14

Wie von den Übungsleitern gewünscht, setzten die Spielerinnen diesmal fast alle taktischen Vorgaben um. Durch die offensive Abwehr der Schkeuditzerinnen konnten die individuellen Stärken im eins gegen eins genutzt werden. Auch nachdem die gegnerische Mannschaft defensiver agierten und zur Abwehr meist nur noch an der 6m-Linie standen, fiel den Mädels immer etwas ein, um zum Torerfolg zu kommen. Einstudierte Spielzüge klappten sogar mehr als zweimal.....:-)) Alle Spielerinnen kamen zu längeren Einsatzzeiten und konnten sich somit fast alle in die Torschützenliste eintragen. Julia Wölfer, ansonsten im Zweitberuf Torfrau erzielte 3 Tore und arbeitete in der Abwehr neben Juliane Göppert (9 Tore) sehr intensiv und erfolgreich. Wie im letzten Spiel hielt Sandra Praters wieder einen 7m und leitet einige Konter ein.

NHV: Sandra Praters, Julia Wölfer 3, Juliane Göppert 9, Lydia Müller 5, Angelina Thiermann 2, Kristin Mertzsch 3, Vanessa Müller 2, Caroline Moy 2, Isabell Häring, Tina-Christin Noack, Miriam Säuberlich 3

Loberhaie unterwegs: Tolles Spiel und Ärger pur!

Sonntag, 18.11.2012 - ZHC Grubenlampe - SG DHfK/NHV 23:23 (10:11)

Auf nach Zwickau, zwei Punkte holen und am Aufstiegsplatz dran bleiben. Das war der Plan gestern zum Auswärtsspiel bei Grubenlampe Zwickau. In der leidlich gefüllten Halle machte unser Fanclub von Anfang an klar, wer hier das Sagen auf der Tribüne hat. Mit Beginn des Spieles entwickelte sich eine intensive und enge Auseinandersetzung. Concordia spielte aus einer sicheren Deckung mit einem starken Max Neuhäuser im Tor und ließ die starken Rückraumleute des Gastgebers kaum zur Entfaltung kommen. So fielen relativ wenige Tore, häufig jedoch mit einem kleinen Vorteil für unsere Jungs. Beim Stand von 10:11 ging es in die Pause und wir waren optimistisch für die zweite Halbzeit. Diese verlief vorerst ähnlich wie die erste Halbzeit, mal lag Zwickau knapp vorn, mal Concordia. Je weiter das Spiel voranschritt, umso mehr griffen dann leider die Schiedsrichter ins Geschehen ein. Speziell in den letzten Minuten häuften sich die Entscheidungen pro Gastgeber, was zur Folge hatte, dass Delitzsch durch ständige Herausstellungen (auch eine 4:6 Situation war wieder dabei) geschwächt wurde - hier wurde klar mit zweierlei Maß gemessen. Kurz vor Schluss wurde Ulle ein klares Tor verwehrt (er stand angeblich im Kreis - ein Witz!), Jacob Schlichter wurde ein klarer Siebenmeter verwehrt und dann kam, was kommen musste, die Zwickauer schafften so noch den Ausgleich - ein geschenkter Punkt. Fazit: im zweiten Auswärtsspieltage wieder knapp gescheitert und wieder Opfer sehr heimfreundlicher Schiedsrichter geworden. Positiv anzumerken ist, dass wieder eine starke spielerische und kämpferische Leistung geboten wurde und die Jungs gezeigt haben, dass sie eine Einheit sind. Danke für diese Leistung! Hartmut Sommerfeldt

SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser (18 Paraden), Pulay; Bräuer, Leuendorf (5), Bönke (1), Ludwig (n.e.), Strehle, Schlichter (5), Ulrich (1), Doberenz (1), Juknat, Jungandreas (8/2), Groeschel (2)

wJA Bezirksliga: Chancenlos beim Tabellenführer

Sonntag, 18.11.2012 - TuS Leipzig-Mockau - NHV 44:18(25:7)

Am frühen Sonntagmorgen ging es für die weibliche A-Jugend von Concordia Delitzsch zum Auswärtsspiel zum Tabellenersten TuS Leipzig-Mockau. Es wurde das erwartete schwere Spiel, bei dem die NHV-Mädels von Beginn an keine reelle Chance zum Sieg hatten. Mockau spielte sehr schnellen Handball, schaltete viel schneller um als die Gäste und erzielte ein ums

andere Kontertor. Wie schon im Hinspiel war die starke Mockauer Spielerin Celine Ludwig mit ihren platzierten Würfeln von der 9-m-Linie kaum in den Griff zu bekommen, obwohl die Delitzscherin Maria Farin sie immer wieder in Pressdeckung nahm. Aber dennoch gaben sich die Concordinnen nie auf und kämpften um jedes Tor. Leider wurde wieder einmal ausgiebig auf Pfosten, Latte und den Torhüter geworfen, so dass die Mockauerinnen immer weiter davonziehen konnten. Jetzt heißt es, dieses Spiel schnell abzuhaken und mit Optimismus zum nächsten anzutreten.

NHV: Casandra Reichstein; Maria Farin (9/2), Andrea Lohse (2/1), Eva Teppke, Sarah-Lia Bonnick, Laura Zwicker (1), Katharina Rudolph (1), Lydia Klingner (1), Natalie Reitinger (1), Sophie Spitzka (3)

mJB Kreisliga: Kein schönes Spiel

Sonntag, 18.11.2012 - SG Zschortau - NHV Conc. Delitzsch 24:29 (10:16)

In diesem Auswärtsspiel im Kultur- und Sportzentrum konnten die Zuschauer zwei unterschiedliche Spiele innerhalb von 50 Minuten sehen. Die Concorden begannen richtig gut, standen ordentlich in der Abwehr, fingen die Bälle ab und führten schnell mit 11:4. Anschließend wurde im Block gewechselt. Der Spielfluss ging zwar etwas verloren, doch es erhielten alle Jungs Spielanteile. Wer nach der Halbzeit eine endgültige Entscheidung erwartet hatte, wurde enttäuscht. Es gelang den Delitzschern nicht, auch nur annähernd an die Leistung der ersten 15 Minuten anzuknüpfen. Das Spiel wurde härter und die Provokationen nahmen zu. Unrühmlicher Höhepunkt war ein Delitzscher Spieler, der die Contenance verlor und dafür die Rote Karte erhielt. Ob damit der Schiedsrichter gemeint war oder nicht, ist hier zweitrangig. „Diese Art von Vokabular hat nichts mit den sportlichen Grundwerten gemein. Wir möchten die Jungs zu Achtung und Respekt vor dem sportlichen Gegner erziehen“, äußerte sich der Trainer im Anschluss deutlich.

NHV: Adrian Scheer, Niels Stolzenburg (3), Oskar Emanuel (6/3), Tim Tiegel (6/1), Eric Schmidt (2), Hannes Wolfram (5), Niklas Girndt (1), Lukas Wittwer (1), Justin Germer, Philipp Milkner (1), Max Wenzel (4/1)

Spielergebnisse vom Wochenende 17./18.11.2012

Männer, SL ZHC Grubenlampe - SG DHfK Lpz./NHV 23:23

Männer, BL HSG Muldental 03 - NHV 23:23

Frauen, VL BSV Limbach-Oberfrohna - NHV 18:17

mJA, JBL HBA Lpz./Delitzsch - VfL Bad Schwartau 27:28

mJB, KL SG Zschortau - NHV 24:29

mJD I, KL HSV Mölkau II - NHV 44:14

mJD II, KL HSV Mölkau - NHV II 04:40

mJE, KL NHV - SC DHfK II 16:16

wJA, BL TuS Leipzig-Mockau - NHV 44:18

wJB I, SL NSG RIO - NHV 34:20 BSV Sachsen-Zwickau - NHV 20:19

wJB II, BL NHV II - TSG Schkeuditz 29:14

wJD, KL spielfrei

JBL Jugend-Bundesliga SL Sachsenliga VB Verbandsliga BL Bezirksliga KL Kreisliga

Sachsenliga: Richtiges Momentum und falsche Füße

Freitag, 16.11.2012 - Schon wieder ein Spitzenspiel. Und schon wieder auswärts. Nach der Pleite bei Sachsenliga-Primus Einheit Plauen vor zwei Wochen geht es für die Handball-Herren der SG DHfK/NHV Delitzsch morgen ab 17 Uhr beim Zwickauer HC Grubenlampe um Platz zwei. Wer gewinnt, hält zumindest den Anschluss zu den vornweg reitenden Plauenern. Und wer verliert, naja, der sollte das Thema Aufstieg für diese Saison abhaken können. Die Chancen für die Gäste stehen aber nicht schlecht, denn der ZHC scheint momentan eher mit sich selbst beschäftigt zu sein. Kaum eine Woche liegt die Trennung von Leistungsträger Lukas Zverina zurück. Die Ehe endete klassisch und ganz offiziell aufgrund "unüberbrückbarer Differenzen", wie der Verein ein wenig nebulös bekanntgab. Die Gründe für das Zerwürfnis dürften

den Delitzschern ohnehin so ziemlich am Wurfarm vorbeigehen, die Auswirkungen desselben dagegen weniger. "Das könnte das Momentum sein, wo wir sie auf dem falschen Fuß erwischen. Zverina war letzte Saison eine tragende Säule in Zwickau", sagt SG-Trainer Michael Schneider. Apropos letzte Saison. Da war doch was? Genau. Am 29. Oktober 2011 standen sich beide Mannschaften im Beckerkarton gegenüber und lieferten eine denkwürdige Material- und Abwehrrschlacht. 13:13 hieß es damals. Nach 60 Minuten wohlgemerkt. "Dass das noch einmal passiert glaube ich nicht", meint Schneider, "ein Bauchgefühl." Vielmehr seien morgen der längere Atem und die Torwartleistung entscheidend. Für ersteres sind die Delitzscher stadtbekannt und dass die Kombination Max Neuhäuser/David Pulay im Kasten riesiges Potenzial birgt, weiß auch jeder. Man muss es eben nur im richtigen Moment abrufen. Ob die SG mal wieder Verstärkung aus dem Zweitliga-Kader des SC DHfK Leipzig erfährt, steht indes noch nicht fest. Dafür könnte Matthias Strehle sein Comeback feiern, weil er aber noch immer über Schulterprobleme klagt nicht auf seiner Stammposition im halblinken Rückraum. "Er kann eine wertvolle Alternative sein, die wir nutzen wollen, wenn Bedarf besteht", erzählt Schneider. Lieber wäre es ihm sicherlich, seine übrigen neun Feldspieler würden die Sache allein erledigen. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

STATISTIK:

- Ihre bisher einzigen zwei Niederlagen hat die SG auswärts kassiert (24:25 in Plauen, 24:28 in Görlitz).
- Mit durchschnittlich 25 Gegentoren hat die SG die zweitbeste Abwehr der Liga (nach Spitzenreiter Plauen).
- SG-Torjäger I: Jan Jungandreas ist mit 65 Treffern (Durchschnitt: 8,13) Zweiter der Sachsenliga-Torschützenliste.
- SG-Torjäger II: Jacob Schlichter liegt ligaweit auf Platz neun (46/5,75).
- Der ZHC hat die vergangenen drei Spiele gewonnen, in dieser Saison nur gegen Plauen und Kamenz verloren.
- In der Fairnesswertung ist der ZHC Neunter, direkt vor der SG.

Aufnahmeprüfung Sportgymnasium und -mittelschule

Mittwoch, 14.11.2012 - Am 12. und 13.01.2013 führt der Handball-Verband Sachsen (HVS) in der Sporthalle des Sportgymnasiums Leipzig seine Eignungsüberprüfung zur Aufnahme an das Sportgymnasium und die Sportmittelschule Leipzig für den Nachwuchs durch. Es werden konditionelle und handballspezifische Normen abgenommen und die Spielfähigkeit überprüft. Schwerpunkt bildet die Aufnahme von Talenten für die 7. Klasse ab Schuljahr 2013/14. Vertreter des HVS und des Internates stehen den Eltern für Anfragen zur Verfügung. Die Anreise bitte bis 9:30 Uhr einrichten. weiterlesen

Verbandsliga Frauen: Zweiter Heimsieg geglückt

Mittwoch, 14.11.2012 - NHV - VfL Waldheim 54 25:20 (11:12)

Die Verbandsligafrauen aus Delitzsch gewannen am vergangenen Wochenende ihr viertes Heimspiel gegen die Frauen des VfL Waldheim 54, welche momentan auf dem 6. Tabellenplatz stehen, mit 25:20 (11:12). Das Spiel begann mit einer halben Stunde Verspätung, da die angesetzten Bezirksligaschiedsrichter nicht antraten. Dafür übernahmen Hans-Joachim Winkler und Marc Flach den unparteiischen Part in diesem Spiel. Die Delitzscherinnen kamen trotz dieser unvorhersehbaren Verzögerung besser in die Partie und setzten sich auf 3:1 ab. Diesen kleinen Vorsprung hielten sie auch die ersten 10 Minuten bis zum 6:4. Von der aufkommende Härte in der gegnerische Abwehr ließen sich die NHV-Frauen aber etwas zu sehr beeindrucken. Technische Fehler häuften sich in der Offensive der Gastgeberinnen und die Sonderbewachung von Ulrike Schulz erforderte nun mehr Laufbereitschaft. Die Waldheimerinnen nutzten drei aufeinanderfolgende Angriffe um das Blatt für sich zu wenden (6:7). So leicht ließ man sich aber nicht abschütteln und die Partie gestaltete sich ausgeglichen. Bei Halbzeitpfeiff mussten die Concoordinnen mit einem Treffer weniger in die Kabine gehen. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte vergrößerten die Gäste ihren Vorsprung auf 11:14. Das Ab-

wehrverhalten der NHV-Frauen verbesserte sich aber wieder und so gelang es den Frauen aus Waldheim nicht mehr so leicht durch die Deckung zu kommen. Auch konnte man jetzt immer wieder zu schnellen Kontergegenstößen starten, welche konsequent im gegnerischen Tor untergebracht wurden. So schaffte man den Ausgleich zum 15:15. Zu dieser Zeit nahm der gegnerische Trainer seine Auszeit, um seine Mannschaft noch einmal zu motivieren. Durch diese ließen sich die Gastgeberinnen aber nicht aus dem Konzept bringen. So gestaltete man die eigenen Angriffe ruhig und wartete auf gute Gelegenheiten, um den Ball im Tor unterzubringen. In der Deckung arbeitete man weiterhin konsequent, obwohl ab und zu eine Delitzscher Spielerin das Feld in umstrittenen Situationen für zwei Minuten verlassen musste. So kämpften sie sich Angriff um Angriff erneut zu einer Zwei-Tore-Führung (19:17). Diesen Vorsprung ließen sich die Delitzscherinnen auch nicht mehr nehmen. Wurden Bälle der Gegnerinnen abgefangen, startete man sofort in einen Gegenangriff. Am Ende zeigte die Anzeigetafel einen doch deutlichen 25:20-Sieg für die Verbandsligafrauen aus Delitzsch. Diese freuten sich zusammen mit ihren Fans über den zweiten Saisonsieg. Julia Lange
NHV: Lange, Rohr, Rauhut; Robitzsch (1), Grundei (1), Roll, Schinköth (1), Farin (1), Holten (1), Warzecha (3), Schulz (11/2), Schoof (2), Maltseva (2), Katzschke (2)
7-Meter: Delitzsch 2/5, Waldheim 2/3

Sachsenliga Männer: "Heute hat's Spaß gemacht"

Montag, 12.11.2012 - NHV Conc. Delitzsch - HVH Kamenz 37:30 (16:17)

Genau 30 Sachsenliga-Minuten haben die Handballer SG DHfK/NHV Delitzsch gebraucht, um die Niederlage bei Spitzenreiter Einheit Plauen vor gut einer Woche abzuschütteln. Am Sonntagabend schalteten die jungen sportlichen Herren in der Beckerhalle gegen den HVH Kamenz nach der Pause auf Lichtgeschwindigkeit und filetierten die Gäste mit 37:30 (16:17). Auch das Duell der schießwütigen Duos entschied die Combo Jacob Schlichter/Jan Jungandreas gegen die kreuzgefährliche Litauen-Connection Aurelijus Stankevicius und Edgaras Gudaitis für sich. "Heute hat's Spaß gemacht", analysierte "Air" Schlichter anschließend knallhart und schob süffisant nach: "Es läuft ganz gut, wenn ich mit ins Spiel eingebunden werde." Er und sein Kollege Jungandreas ließen die Netze glühen, kamen gebündelt auf 24 Buden. Vorentscheidend dürften die ersten zehn Minuten des zweiten Durchgangs gewesen sein. Beinahe sekundlich schlug es im Kasten der bedauernswerten Kamenzer Keeper ein, weil beide Mannschaften das Tempo astronomisch hoch hielten, aber plötzlich (fast) nur noch die Hausherrn trafen. "Wenn du so aus der Kabine kommst, wird es natürlich einfacher", sagte Trainer Michael Schneider. Noch einfacher wäre es gewesen, wenn seine Mannschaft die Gäste schon in Durchgang Numero uno vorn wie hinten derart konsequent bearbeitet hätte. Besonders die hochgelobte Delitzscher Deckung glich teilweise einer Autobahn-Großbaustelle. Großflächiger Beton- beziehungsweise Parkett-Krebs. "Wir waren in der Abwehr zu lethargisch, haben nicht das gemacht, was wir besprochen hatten", meinte Schneider. Eine plausible Erklärung für die Wende zum Guten, die nicht unbedingt irdischen Gesetzen folgt, fand Jacob Schlichter: "Wir haben in der Halbzeit gesagt, dass Plauen jetzt abgehakt sein muss." Hätte man zwar auch vorher machen können, aber so war die Partie natürlich unterhaltsamer. Nur eine Aktion des zweiten Durchgangs hinterließ tiefe Gräben auf der Stirn, passte nicht ins Entertainment-Gesamtpaket. SG-Defensivstrategie Frank Bönke fällte 20 Sekunden vor dem Ende aus unerfindlichen Gründen den Kamenzer Kreisläufer Rico Rudolph, sah zu recht die Rote Karte. "Völlig unnötig. Ich kann mir nicht erklären, was das sollte", sagte Michael Schneider. Ging sicher allen Anwesenden so. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung
SG Delitzsch: Neuhäuser, Pulay; Bräuer, Leuendorf 6, Bönke, Schlichter 11, Ulrich 3, Doberenz 3, Juknat 1, Jungandreas 13/5, Groeschel
Linktipp: Bilder vom Spiel bei Facebook

Männer Bezirksliga: Stark gekämpft, knapp verloren

Montag, 12.11.2012 - NHV - VfL Waldheim 54 II 27:30 (13:17)

Am 6. Spieltag empfingen die Concorden in der Artur-Becker-Halle den Tabellenzweiten der Bezirksliga. Die Gäste aus Waldheim sind zwar erst aufgestiegen, haben sich aber gut mit jun-

gen Spielern verstärkt. Die Partie begann bei den Hausherrn sehr nervös. Schnell lagen sie mit vier Toren hinten, geschuldet den zu vielen technischen Fehlern im Angriff. Die Gäste dagegen erzielten mit ihren schnellen Außenspielern einfache Kontertore. Es dauerte etwas, bis die Concorden richtig ins Spiel fanden und den Vorsprung der Waldheimer begrenzten. Zur Halbzeit gab es in der Kabine eine klare Ansprache vom Trainer. Nicht zuletzt sollte die Abwehr aggressiver agieren, um dann im Gegenzug zu einfachen Tore zu kommen. Doch nach dem Seitenwechsel folgte erst einmal ein komplettes Blackout. Die Gäste konnten sich mit acht Toren absetzen. Jetzt hieß es, die Zähne zusammenzubeißen und alles nach vorn zu geben. Doch die Ersatzbank war mit lediglich zwei Auswechselspielern nicht gerade üppig besetzt. Im Angriff war die Luft dadurch fast raus. Aber dank einer sehr kämpferischen Leistung in den letzten zehn Minuten konnte der Vorsprung der Gäste zum Schluss auf drei Tore reduziert werden. Am nächsten Wochenende tritt das NHV-Team in Roßwein gegen die HSG Muldental an. Dort sollen dann wieder zwei Punkte geholt werden.

wJB I Sachsenliga: Mit voller Kapelle zum Sieg

Montag, 12.11.2012 - NHV - MSG Chemnitz-Limbach 23:15 (11:9)

Zu ihrem dritten Heimspiel empfing die weibliche B-Jugend vom NHV Concordia Delitzsch Sachsenligist MSG Chemnitz-Limbach in der Artur-Becker-Halle. Den beiden Trainerinnen stand (endlich einmal) der gesamte Delitzscher Spielerkader zur Verfügung. Trotz dieser optimalen Bedingungen fanden die Mädels zunächst nur schwer ins Spiel (2:5/10.). So gehörten die ersten 15 Minuten dann auch ganz den Gästen. Delitzschs torgefährlichste Spielerin testete in dieser Zeit ausgiebig Latte und Pfosten. Erst Mitte der ersten Spielhälfte wurde langsam eine Wende erkennbar. In mannschaftlicher Geschlossenheit, vor allem in der Deckung, übernahmen die Loberstädterinnen nach und nach die Spielführung (10:7). In Unterzahl ließen sie kein Tor zu und die Delitzscher Torhüterin entschärfte einen Siebenmeter. Das Selbstbewusstsein stieg und nach dem Seitenwechsel bekamen die Gäste den geballten Kampfgeist der Gastgeberinnen zu spüren. Die Deckung stand noch besser. Die Chancenverwertung ließ auf beiden Seiten zu wünschen übrig. Doch durch Konterspiel erzielten die Concordinnen auch einfach Tore, während die Gäste in dieser Zeit sieben Minuten ohne Torerfolg blieben (17:13, 22:13). Die zahlreichen Zuschauer sahen ein bis zum Schluss spannendes Spiel, aus dem die NHV-Mädels verdient als Sieger hervorgingen.

NHV: Lisa Beyer; Johanna Müller, Yvonne Wystub, Sophie Ogradowski, Angelina Geßner (2), Valeska Lange, Natalie Marquar (3), Laura Krüger (1), Elisa Aschenbach, Sarah Seifert (7/2), Michele Quasdorf (3/2), Laura Säuberlich (1), Sophie Spitzka, Marie-Sophie Mayer (6)
Siebenmeter: Delitzsch: 4/4, Chemnitz: 3/6

wJB II Bezirksliga: Leider nur die 2. Halbzeit gewonnen

Montag, 12.11.2012 - HSG Rückmarsdorf - NHV II 22:16 (13:6) Die 2. Mannschaft der weiblichen NHV-B-Jugend traf am letzten Wochenende auswärts auf den Bezirksligisten HSG Rückmarsdorf. Wie bereits in den letzten beiden Spielen liefen die Concordia Mädels erneut in der ersten Halbzeit einem Rückstand hinterher und drehten erst nach dem Seitenwechsel richtig auf. „Wir kamen mit den Kontern und der schnellen Spielweise der Gegnerinnen nicht klar. Die Sperrin in der Kreismitte konnten ebenfalls nicht immer unterbunden werden“, analysierte der Coach die erste Spielhälfte. Nach der Halbzeitpause lief es besser für die Delitzscherinnen. Sie störten erfolgreich den Spielfluss der Gastgeberinnen, so dass denen ein geordnetes Aufbauspiel nicht mehr gelang. Vor allem Julia Göppert übernahm mit insgesamt elf Toren Verantwortung, ebenso Torfrau Sandra Praters, die zwei Siebenmeter entschärfte und auch ansonsten gute Paraden zeigte. Mit einer geschlossenen, kämpferischen Mannschaftsleistung entschieden die Gäste die zweite Halbzeit mit 10:9 Toren für sich. Von einem Sieg waren sie jedoch dennoch weit entfernt. „Mit besserer Chancenverwertung sowie besserer Anwendung taktischer Spielzüge werden wir das nächste Spiel gewinnen“, gibt sich der Trainer dennoch optimistisch.

NHV: Sandra Praters; Julia Göppert (11), Angelina Thiermann (1), Kristin Mertzsch, Caroline Moy (1), Isabell Häring (1), Julia Wölfer, Tina-Christin Noack, Miriam Säuberlich (2)

mJB Kreisliga: Gute Leistung gegen starken Gegner

Montag, 12.11.2012 - NHV Conc. Delitzsch - HSV Mölkau 34:38 (14:18)

Im letzten Heimspiel empfingen die Jungs der Delitzscher B-Jugend „Die Haie“ aus Mölkau. Gegen den amtierenden Bezirksmeister hingen die Trauben sehr hoch. Mit einem Minuspunkt führen die Mölkauer die Tabelle und die Wiederholung des Vorjahreserfolges an. Wie bei der zuletzt unglücklichen Niederlage in Belgern konnten auch dieses Mal nicht alle Jungs des NHV-Teams am Spiel teilnehmen. Zusammenfassend kann den Concorden eine sehr gute Angriffsleistung bescheinigt werden. Sicherlich gibt es auch hier immer Verbesserungspotenzial. Die Einbindung der Außenpositionen in das Angriffsspiel erfolgte zu wenig. Dagegen zeigten sich in der Abwehr schon deutliche Fortschritte. Gegen diesen Gegner waren es immer wieder individuelle Fehler, die zu einfachen Toren der Mölkauer Gäste führten. „Wir werden in der nächsten Woche weiter hart trainieren, um im Auswärtsspiel in einer Woche gegen die SG Zschortau (So., 18.11.2012 10:00 Uhr Kultur- und Sportzentrum Delitzsch) wieder ein gutes Spiel zu absolvieren“, fasste der Coach anschließend kurz zusammen.

NHV: Adrian Scheer, Niels Stolzenburg (2), Oskar Emanuel (12), Karl Wagner, Jonas Kopp, Tim Tiegel (7), Eric Schmidt (7), Hannes Wolfram (5), Niklas Girndt, Kukas Wittwer (1), Justin Germer, Philipp Milkner

mJD I Kreisliga: Ungleiches Aufeinandertreffen

Montag, 12.11.2012 - NHV Concordia Delitzsch - SC DHfK 17:39 (10:19)

Am vergangenen Samstag hieß der Gegner der Delitzscher D I-Jugend SC DHfK Leipzig. Schon bei der Erwärmung war allen Beobachtern klar, dass dies ein schweres Spiel gegen die körperlich hoch überlegenen Leipziger werden wird. Und es kam, wie es kommen musste - der DHfK Nachwuchs nutzte seine körperliche Überlegenheit gnadenlos aus. Die jungen Concorden gerieten schnell in Rückstand, welcher auch bis zur Halbzeitpause Bestand hatte (10:19). Dieser Spielverlauf setzte sich nach dem Seitenwechsel fort. Erschwerend kam auch hinzu, dass Trainerin Tina Roll erneut keinen Wechselspieler auf der Bank hatte. So ließen Konzentration und Kondition zum Ende des Spiels sichtbar nach, und die eine oder andere klare Chance im Angriff blieb ungenutzt. Die am Ende deutliche Niederlage von 17:39 Toren fällt laut Trainerin dennoch etwas zu hoch aus, was der fehlenden Chancenverwertung zuzuschreiben ist. Ihr Fazit lautet deshalb: „Unsere Jungs haben gekämpft, gut mitgespielt und am Ende etwas zu hoch verloren. Bleibt zu hoffen, dass wir am kommenden Sonntag mit einem größeren Kader nach Mölkau fahren können.“

mJD II Kreisliga: Klarer Heimsieg gegen DHfK II

Montag, 12.11.2012 - NHV Conc. Delitzsch II - SC DHfK II 35:20 (19:9)

Im letzten Heimspiel empfingen die jungen Concorden die zweite Mannschaft der D-Jugend des SC DHfK Leipzig. Von Beginn an führte die NHV-Mannschaft und bestimmte den Spielverlauf. Dennoch war Trainer Maik Kroke nicht zufrieden mit seinen Schützlingen. „Es war wieder das alte Problem. Wir spielten nicht im Mannschaftsverbund, wirkten deshalb nicht auf allen Positionen gefährlich.“ Durch positionstechnische Umstellungen wurde deshalb die Verantwortung auch auf jüngere Spieler mit verteilt. „Natürlich waren die Leistungsschwankungen zu den erfahreneren Spielern ziemlich hoch, doch waren auch schon gute Ansätze zu sehen“, lobte der Coach anschließend den Einsatzwillen aller Spieler. Das Trainingsziel der nächsten Wochen steht damit fest. Nach dem Seitenwechsel gestaltete sich das Spiel dem Ergebnis nach ähnlich wie in der ersten Spielhälfte. Der Sieg war zu keiner Zeit in Gefahr. Dennoch ließ die Konzentration spürbar nach, was leichtere Fehler zur Folge hatte. Da es aber auch beim Gegner durch das temporeiche Spiel zum Kräfteverschleiß und zu wiederholten Fehlern kam, konnte das Spielergebnis konstant gehalten werden. Das Delitzscher Team gewann diese Partie verdient mit 35:20 Toren.

NHV: Hannes Claus; Max Berger, Liam Hiltcher, Tobias Karl, Loris Kotte, Tom Kruhl, Jens-Peter Wystub, Konrad Schröter, Bruno Bernhardt
Siebenmeter: Delitzsch 1/4, Leipzig 0/2

Spielergebnisse vom Wochenende 11./12.11.2012

Männer, SL SG DHfK Lpz./NHV - HVH Kamenz 37:30

Männer, BL NHV - VfL Waldheim 54 II 27:30

Frauen, VL NHV - VfL Waldheim 54 25:20

mJA, JBL SG Lichtenrade/Pr. Berlin - HBA Lpz./Del. 23:29

mJB, KL NHV - HSV Mölkau 34:38

mJD I, KL NHV - SC DHfK Leipzig 17:39

mJD II, KL NHV II - SC DHfK Leipzig II 35:20

mJE, KL SC DHfK Leipzig - NHV 48:07

wJA, BL spielfrei

wJB I, SL NHV - MSG Chemnitz-Limbach 23:15

wJB II, BL HSG Rückmarsdorf - NHV II 22:16

wJD, KL NHV - SC Markranstädt 09:25

JBL Jugend-Bundesliga SL Sachsenliga VB Verbandsliga BL Bezirksliga KL Kreisliga

Sachsenliga: In Hälfte 2 noch die Kurve bekommen

Samstag, 10.11.2012 - NHV Conc. Delitzsch - HVH Kamenz 37:30 (16:17)

Nach einer vorsichtig formuliert durchwachsenen ersten Halbzeit konnte das Spiel gegen Kamenz dank einer Steigerung in der zweiten Hälfte letztlich doch klar gewonnen werden.

Spielbericht folgt

NHV: Neuhäuser (8 Paraden), Pulay (6/1 P.); Leuendorf (6), Bräuer, Ulrich (3), Jungandreas (13/5), Schlichter (11), Doberenz (3), Bönke, Juknat (1), Groeschel, Strehle (n.e.)

Linktipp: Bilder vom Spiel bei Facebook

Sachsenliga Männer: Psycho- und Wechselspiele

Freitag, 09.11.2012 - Psychologie ist ja heute im Sport eine ziemlich gefragte Sache, gerade nach herben Niederlagen. Insofern fiel Trainer Michael Schneider in den letzten Tagen auch ein wenig die Rolle des Seelenklempners zu, schließlich beschäftigte die unglückliche Pleite der SG DHfK/NHV Delitzsch bei Spitzenreiter Einheit Plauen am vergangenen Sonnabend die sensiblen Sportlerhirne seiner Schäfchen. "Natürlich wirkt so etwas nach, aber ich hab' versucht, die Jungs wieder aufzurichten", sagt Schneider. Schon morgen sollte der Kopf wieder frei sein, denn 19.30 Uhr klopft der HVH Kamenz an die Pforte zur Artur-Becker-Halle. Die Handball-Sachsenliga verzeiht keine Schwäche, wenn der Tabellendritte den Achten empfängt. Die Personalie der Woche in Delitzsch war derweil Torwart Oliver Krechel, dessen Intermezzo am Lober mit dem Wechsel zu Drittligist Coburg schon wieder beendet ist. Krechel, so viel sei der Vollständigkeit halber erwähnt, stand bei der "SG-Mutter" SC DHfK Leipzig unter Vertrag. Trotzdem reißt der Abgang gleich den nächsten Psycho-Graben auf. Urplötzlich ist Max Neuhäuser wieder erste Wahl zwischen den Pforten, nachdem ihm erst Michael Galia und dann Krechel vor die Nase gesetzt wurden. "Für Max ist das sicher nicht einfach. Er war darauf eingestellt die Nummer zwei zu sein. Andererseits hat er es auch verdient, die Nummer eins zu sein", erklärt Schneider die verzwickte Situation. Aber der Coach dürfte auch auf diese Geisteskrise eine Antwort kennen, schließlich ist er hauptberuflich Kindergärtner, was bekanntermaßen gewisse pädagogische Fähigkeiten einschließt. Auf dem Parkett zählen morgen aber wie immer nur die Tore. Und Kamenz wird sicher nicht freiwillig Aufbauhilfe leisten. "Ein unangenehmer Gegner mit starkem Rückraum und starkem Rechtsaußen, der 60 Minuten lang seinen Stiefel runter spielt", sagt Schneider. Aber das gilt für seine Mannschaft ja auch. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

Linktipp: Programmheft des Spieltages 10.11.2012

LVZ: SG DHfK/NHV verliert das Spitzenspiel in Plauen

Montag, 05.11.2012 - HCE Plauen - NHV Conc. Delitzsch 25:24 (12:13)

Auch am Tag danach fiel Michael Schneider, Trainer des NHV Concordia Delitzsch, die Erklärung schwer, warum sein Team in Plauen eine Niederlage kassieren musste. "Da kamen diesmal sicher eine ganze Reihe von Faktoren zusammen." Im Spiel Erster gegen den Zweiten der

Handball-Sachsenliga unterlagen die Nordsachsen am Ende mit 24:25 (13:12) Toren. Der HC Einheit Plauen setzte damit seine Siegesserie fort und führt weiterhin die Tabelle an. Die Spielgemeinschaft rutschte von Tabellenplatz zwei auf drei ab. "Wir haben 45 Minuten lang ordentlichen Handball gespielt, die Mannschaft setzte weitgehend die vorgegebene Marschroute um", resümierte Schneider. Allerdings riefen nicht alle seine Jungs das vorhandene Leistungsvermögen ab. Insofern überraschte es Schneider auch, dass "wir doch so deutlich führen konnten". Da stand es auch noch 21:16 für die Gäste, die diesmal wieder auf drei Akteure des aktuellen Bundesligakaders des SC DHfK Leipzig zurückgreifen konnten. Mit Oliver Krechel im Tor und den beiden Rückraumspielern Lukas Binder und Martin Müller in der Startformation gelang es dem NHV Concordia Delitzsch, den Gastgeber von Beginn an stark unter Druck zu setzen, führte auch bis in die zweite Halbzeit hinein. "Warum wir dann den Faden verloren, ist schwer zu sagen. Zum einen war unser Spiel sehr kraftaufwändig, vielleicht fehlte sie uns dadurch hinten heraus", sagte Schneider und machte den Versuch einer Erklärung. Vielleicht waren es aber auch unglückliche Schiedsrichterentscheidungen, die zum Bruch im Delitzscher Spiel führten. Zwischenzeitlich, etwa um die 50. Minute herum, standen die Gäste nur noch mit vier Feldspielern auf den Parkett. In dieser Phase gelang es den Spielern aus der Spitzstadt, den Rückstand auszugleichen (21:21). Geradema vier Minuten brauchten sie dazu. Das nagte erheblich an den Nerven der Gäste. Im Angriff lief bei der SG fast nichts mehr zusammen. Die HCE-Abwehr hatte leichtes Agieren gegen das NHV-Quartett. "Wir sind immer froh, wenn wir die Bundesliga- Akteure im Team haben", stellte der Delitzscher Trainer fest. Dennoch seien sie in Momenten, in denen "Automatismen greifen müssen" nicht unbedingt hilfreich. "Dazu ist das Team einfach nicht eingespielt genug." Zumindest schafften es die zwei Rückraumspieler in der Endphase nicht, noch einmal Akzente zu setzen. Vielleicht ließen sich aber auch einige NHV-Akteure von der fantastischen Zuschauerkulisse, 850 Menschen kamen in die Halle, beeindrucken und konnten so nicht konzentriert wie erforderlich auftreten. "Als das Spiel schon verloren schien, begannen die Jungs phantastisch zu kämpfen und sind damit nicht nur in die Partie zurückgekommen, sondern konnten sie sogar noch gewinnen", freute sich Plaunens Trainer Silvio Fuchs. Ditmar Wohlgemuth (c) Leipziger Volkszeitung
SG DHfK Leipzig/NHV Delitzsch: Neuhäuser, Krechel, Bräuer, Leuendorf (5), Bönke, Schlichter (2), Ulrich (2), Doberenz, Juknat, Jungandreas (4), Groeschel, Binder (5), Müller (6)

Loberhaie unterwegs: Niederlage im Spitzenspiel

Sonntag, 04.11.2012 - HCE Plauen - NHV Conc. Delitzsch 25:24 (12:13) Am Samstag Mittag machten sich 6 Loberhaie auf den Weg zum Spitzenspiel unserer Sachsenligamänner nach Plauen. Dort angekommen wurden wir von der Mannschaft begrüßt und von Jens, Mitglied des Fanclubs Victoria 96 des EHV Aue. Dieser wollte uns und unsere Jungs in diesem so wichtigen Spiel unterstützen. Dafür an dieser Stelle schon mal ein ganz großes Dankeschön. Wir nahmen unsere Plätze ein und schon ging es los. Alle waren heiß auf dieses Duell. Unsere Jungs begannen konzentriert und stellten klar, dass die 2 Punkte nicht ohne Kampf in Plauen bleiben sollten. Durch eine gute Deckungsarbeit und gut herausgespielte Angriffe ging unsere Mannschaft in Führung und lag zur Halbzeit mit 13:12 vorn. Es zeigte sich jedoch, dass unser Fanclub trotz größter Bemühungen nur wenig Chancen hatte gegen die stattliche Kulisse von 853 Zuschauern anzukommen. Trotzdem gaben wir auch in der 2. Halbzeit Vollgas und trommelten was die Pauken hergaben. Bis zur 48. Minute waren wir hoffnungsvoll, dass die Punkte an den Lober gehen. Unsere Jungs agierten sicher und führten mit 17:21. Durch 2x2 Minuten für unsere Jungs und einige umstrittene Schiedsrichterentscheidungen zog Plauen das Tempo an, kam Tor um Tor heran und zog zum 23:22 vorbei. Durch einige sinnlose Einzelaktionen versuchte unsere Mannschaft den Ausgleich und den Sieg zu erzwingen. Da dies leider nicht funktionierte, gewann Plauen nach großem Kampf mit 25:24. Mannschaft und Fans waren sich im Anschluss einig, dass dieses Spiel niemals hätte verloren werden dürfen. Jetzt heißt es Mund abputzen und nächste Woche gegen Kamenz siegen. Dann wieder mit einem Max Neuhäuser im Tor. Denn wie nach dem Spiel zu erfahren war, zieht es Oliver Krechel ab sofort zu einem Drittligaverein nach Franken.

SG Delitzsch: Neuhäuser, Krechel; Leuendorf (5), Bräuer, Ulrich (1), Jungandreas (5), Schlichter (2), Doberenz, Bönke, Juknat, Groeschel (n.e.), Müller (5), Binder (6) www.loberhaie.de

wJB II Bezirksliga: Zu viele vergebene Chancen

Sonntag, 04.11.2012 - SG MoGoNo/Miltitz - NHV C. Del. II 15:14 (8:8)

Am letzten Wochenende der Herbstferien liefen die Concordia-Mädchen der 2. B-Jugend-Mannschaft bei der Spielgemeinschaft MoGoNo/ Miltitz auf. Sie kamen gut ins Spiel und die ersten 20 Minuten (4:7) ließen nichts zu wünschen übrig. Doch mit dem Timeout der Gastgeberinnen riss bei den Delitzscherinnen der Spielfaden. Mit einem Unentschieden retteten sie sich in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeberinnen immer besser in Fahrt und beeindruckten die Gäste nachhaltig mit einer robusten Spielweise. Den Concordinnen gelang es nicht mehr, im Training geübte Angriffsvarianten umzusetzen. Einzelaktionen dominierten. Hinzu kam die Unbeweglichkeit in der Abwehr, deren Lücken vom Gegner gnadenlos ausgenutzt wurden. Die Spielgemeinschaft zog auf 15:9 davon. Erst ein Umstellen der Deckung auf 3:3 brachte wieder eine Wende ins Spiel. In gemeinsamen, kampfstarken Aktionen holten die NHV-Mädchen Tor für Tor auf, das Spiel war offen, doch zum Schluss war nicht mehr als der Anschlusstreffer (15:14) drin. „Es wäre mehr drin gewesen, wenn wir alle Chancen sowie alle Siebenmeter umgewandelt hätten“, analysierte der Trainer im Anschluss. NHV: Sandra Praters, Julia Wölfer, Juliane Göppert (6), Lydia Müller (3), Kristin Mertsch (1), Vanessa Müller (1), Caroline Moy, Isabell Häring (1), Tina-Christin Noack, Miriam Säuberlich (2)

Frauen: Sieg gegen Tabellenvierten nur knapp verpasst

Samstag, 03.11.2012 - SC DHfK Leipzig - NHV C. Delitzsch 23:22 (12:11)

Die Verbandsligafrauen aus Delitzsch spielten heute in der kleinen Arena gegen die momentanen Tabellenvierten SC DHfK Leipzig und verloren nur knapp mit 22:23 (11:12). Auch wenn die NHV-Frauen nicht als Favoriten galten, ging man motiviert und mit Siegeswille ins Spiel. Die DHfK-Frauen legten auch gleich richtig los und zogen mit 2:0 davon. Hingegen hatten die Gäste noch einige Startschwierigkeiten. Doch schnell stellten sie sich auf die Spielweise der Gastgeberinnen ein und glichen zum 3:3 aus. Da die Abwehr jetzt auch sicherer stand, kamen die Leipzigerinnen schwerer zum Torerfolg. In der Offensive kämpften sich die Delitzscherinnen immer wieder durch und führten nach 13 Minuten mit 8:6. Nach der gegnerischen Auszeit nutzten die DHfKlerinnen die folgenden zwei Angriffe, um zum 8:8 auszugleichen. Im folgenden Spielverlauf lagen die Concordinnen immer knapp mit einem Tor vorne, doch zum Ende der ersten Halbzeit schlichen sich wieder Pass- und Fangfehler ein und so musste man mit einem Rückstand von -1 in die Pause gehen. Die Halbzeitpause schien die Gastgeberinnen mehr zu beflügeln und die NHV-Frauen hatten große Probleme durch deren Abwehr zu kommen. In der Defensive arbeiteten sie auch nicht konsequent genug und die Leipzigerinnen konnten teilweise an den Abwehrspielerinnen einfach vorbeiziehen. So warfen sie 4 Tore in Folge und vergrößerten den Abstand auf 17:12. Aber wer jetzt glaubt die Delitzscherinnen würden sich geschlagen geben, hatte sich geirrt. Vielleicht fühlten sich die Gastgeberinnen auch schon etwas zu sicher. Jedenfalls schlichen sich bei ihnen jetzt auch Fehler ein, welche konsequent genutzt wurden. Gute Würfe aus dem Rückraum oder 1-gegen-1-Aktionen ließen die Concordinnen wieder bis auf 22:20 herankommen. Die letzten 5 Minuten brachen an und jedem war bewusst, dass man noch mal alles geben musste. Tina Rohr entschärfte zwei freie Würfe der DHfKlerinnen und man nutzte die folgenden Angriffe zum 22:22-Ausgleich. Durch einen kleinen Fehler vergaben die Frauen des NHV dann aber die Möglichkeit zum Führungstreffer. Hingegen traf die erfolgreichste Torschützin der DHfK zum 23:22 und auch den letzten Angriff konnte man nicht nutzen, um wenigstens noch einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. So mussten sich die Delitzscherinnen mit einer knappen Niederlage abfinden. Nächste Woche treffen die NHV-Frauen, dann wieder in eigener Halle, auf die Waldheimerinnen und hoffen auf die nächsten zwei Punkte. Julia Lange
NHV: Rohr, Rauhut; Robitzsch, Roll, Schinköth (2), Farin (1), Holten (2), Schulz (5), Schoof (4), Maltseva (3), Lange, Katzschke, Zoher (5/2)

7-Meter: Delitzsch 2/2, DHfK 3/4

Spielergebnisse vom Wochenende 03./04.11.2012

Männer, SL HC Einheit Plauen - SG DHfK Lpz./NHV 25:24

Männer, BL spielfrei

Frauen, VL SC DHfK Leipzig - NHV 23:22

mJA, JBL spielfrei

mJB, KL spielfrei

mJD I, KL spielfrei

mJD II, KL spielfrei

mJE, KL spielfrei

wJA, BL spielfrei

wJB I, SL BSV Sachsen Zwickau - NHV abgesetzt

wJB II, BL SG MoGoNO/ HBL Miltitz - NHV II 15:14

wJD, KL spielfrei

JBL Jugend-Bundesliga SL Sachsenliga VB Verbandsliga BL Bezirksliga KL Kreislīga

Männliche B-Jugend: Fair gespielt, knapp verloren

Samstag, 03.11.2012 - SV Roland Belgern - NHV 34:32 (14:14)

Zum Freitagabend sahen die zahlreichen Zuschauer zwischen zwei ausgeglichenen Mannschaften ein abwechslungsreiches und spannendes Spiel. Beide Teams präsentierten sich zudem wohltuend fair und freundschaftlich. Die Belgeraner überzeugten dabei durch ihre Mannschaftliche Geschlossenheit, während bei den Delitzschern zu viel auf den Schultern von O.Emanuel (13 Tore) und T.Tiegel (11 Tore) lastete. Von Beginn an entwickelte sich eine interessante Partie, in welcher die Hausherren meist in Führung lagen. Den größten Vorsprung gab es nach 17 Minuten mit 12:9. Die Gäste blieben aber stets in Reichweite und konnten mehrfach den Ausgleich erzielen. So blieb es bis zur Pause beim knappen Ergebnis. Nach dem Wechsel erhöhten beide Mannschaften das Tempo und zeigten sehr gute Angriffsleistungen, während sie im Deckungsbereich einige Nachlässigkeiten aufwiesen. Die Rolandstädter blieben weiter in der Vorhand, nicht zuletzt auch, weil Tormann P.Symonienko vielfach hervorragend parierte. Zudem kam den jungen Belgeranern die offensive Deckung der Gäste entgegen, mit einer großen Laufbereitschaft wurden die Lücken zu sehenswerten Toren (Bunde, Rosner, Tondok, Hobeck) genutzt. Zwar gelang es den Gastgebern nie, sich entscheidend abzusetzen - zu stark waren die individuellen Fähigkeiten von Emanuel und Tiegel - aber man ließ den Ausgleich nicht zu. So blieb es bis zum Abpfiff dramatisch und die Rolandstädter konnten einen knappen, aber verdienten Sieg gegen einen schweren Gegner bejubeln.“ Steffen Große (Belgern)

NHV: Adrian Scheer, Niels Stolzenburg (2/1), Oskar Emanuel (13/4), Karl Wagner, Jonas Kopp, Tim Tiegel (11), Hannes Wolfram (2); Max Wenzel (3), Philipp Milkner (1)

Sachsenliga: Vom kühlen Lober in die Einheit-Hölle

Freitag, 02.11.2012 - Nein, es ist kein Spiel wie jedes andere. Nicht nur, weil der Erste dem Zweiten die Bühne, respektive das Parkett bereitet. Es ist auch irgendwie das Aufeinandertreffen zweier verschiedener Handball-Welten, wenn die SG DHfK/NHV Delitzsch morgen, 16 Uhr, beim Sachsenliga-Primus Einheit Plauen aufläuft. Wie sich die Zeiten doch ändern. Vor kaum 2,5 Jahren war Delitzsch noch das sächsische Handball-Nonplusultra, inzwischen regieren andere. Selbst in Liga Nummer fünf. Dort scheint Plauen Krösus auf jeglichem Gebiet. Fast utopisch klingt der 110000-Euro-Etat, den die Vogtländer auf ihrer Homepage der ganzen Welt offenbaren. Und dann wirft Geld auch noch Tore. Einheit ist durch die ersten sechs Partien förmlich geschlendert, gewann alles. Lediglich der 28:26-Triumph in Zwickau war weniger souverän. "Sie haben einen sehr starken Rückraum, einen sehr guten Kreisläufer, einen spielstarken Rechtsaußen", sagt SG-Trainer Michael Schneider beinahe ehrfurchtsvoll. Kurzum: "Das ist die beste Mannschaft der Liga." Die Delitzscher haben zwar auch schon fünf Erfolge eingefahren, aber auch schon ein-, zweimal die Kategorie Arbeitssieg bemüht. Gleichwohl

lassen die Plauener keine Möglichkeit aus, den Gegner stark zu reden. Schließlich seien "fünf Spieler aus dem Bundesliga-Kader" für die SG aktiv. Diese Theorie, ebenfalls der Einheit-Internetseite entnommen, klingt wunderbar. In der Praxis aber sieht es so aus, als würden nur Torwart Oliver Krechel und vielleicht Lukas Binder die Reise nach Plauen mit antreten. Dort dürfte die Herren vom kühlen Lober eine höllisch-heiße Stimmung erwarten. Zum jüngsten Topspiel gegen Cunewalde stürmten 600 Zuschauer die Einheit-Arena, morgen peilt man gar die magische 1000er Marke an. Auch das sind Zahlen, von denen man in Delitzsch zurzeit höchstens träumen kann. "Ich denke, die Jungs lassen sich von der Kulisse nicht beeindrucken", sagt Schneider. So wie im letzten Jahr, als die SG reichlich sensationell beide Zähler mitnahm. "Damals haben sie uns wohl etwas unterschätzt. Das wird jetzt sicher nicht mehr passieren", meint Schneider und sein Gegenüber Silvio Fuchs erklärt: "In den Reihen von Delitzsch stehen viele ambitionierte Topleute." Der Druck lastet aber auf Seiten der zum Aufstieg verdamnten Einheit. Kein Wunder, angesichts dieser Zahlen. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung